

MOBILITÄTSSTATIONEN IN THÜRINGEN AN LÄNDLICHEN VERKNÜPFUNGSPUNKTEN ZWISCHEN BUS UND BAHN

08/10

Projektsteckbrief

Projektanstoß

AG 1 „Verkehrsinfrastruktur und Mobilität im Kontext räumlicher Entwicklung“ des Thüringer Mobilitätsnetzwerkes

Projekthalt

- Entwicklung eines Konzeptes für Mobilitätsstationen in Thüringen
- Ist-Analyse und Bedarfsanalyse
- Entwicklung von Kriterien für den Einsatz von Mobilitätsstationen und deren Ausstattung
- Berücksichtigung der Aspekte Barrierefreiheit, prägnante Gestaltung, digitale Einbindung sowie Informationsvermittlung
- Einordnung der Überlegungen in Förderbedingungen

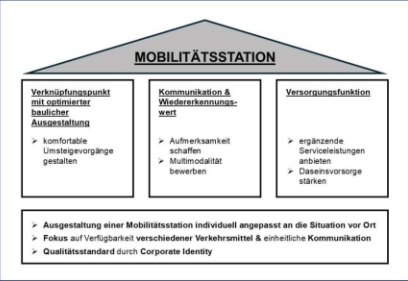


Logo der Thüringer Mobilitätsstation

Die Abkürzung „Mobsi“ ist im Logo vor dem Umriss des Bundeslandes Thüringen platziert. Das hervorgehobene „i“ signalisiert einen Informationspunkt und soll gezielt Aufmerksamkeit erregen. Im unteren Bereich des Logos sind die Angebote am Verknüpfungspunkt bzw. der zugehörigen Mobilitätsstation durch Piktogramme visualisiert.

Definition einer Mobilitätsstation

Die Grafik veranschaulicht die Struktur und die drei zentralen Säulen einer Mobilitätsstation, welche unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst werden. Ergänzt wird die Darstellung durch stichpunktartige Hinweise im unteren Bereich, die Auskunft über Umsetzung und Gestaltung geben.



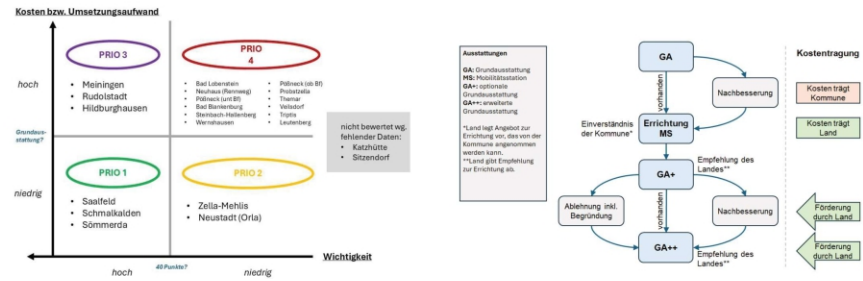
Spuren des „Mobsi-Monsters“

Visuelles Leiten der Nutzenden der Mobilitätsstation zu den verschiedenen Verkehrsträgern, wie Bus oder Bahn. An Einsatzorten ohne taktile Leitsysteme auch in haptischer Ausführung, um sehbeeinträchtigten Personen die Möglichkeit der Nutzung zu bieten (günstige Erweiterung zum Blindenleitsstreifen).

Jeder Verkehrsträger hat eigene Farbe mit jeweiligen Logos/ Piktogrammen

Beispielentwurf einer Mobilitätsstation

Das Modell zeigt die Mobilitätssäule und Ausstattungsmerkmale der Grundausrüstung. An der Säule ist eine Informationstafel installiert. Diese zeigt Ortsnamen, Ortswappen, Relief wichtiger Sehenswürdigkeiten, eine Umgebungskarte, Informationen zu Verkehrsangeboten sowie QR-Code und Maskottchen. Dieser QR-Code zeigt Nutzenden einen digitalen Echtzeit-Abfahrtsmonitor der Verkehre an der jeweiligen Station. Zudem liefert ein e-Paper Display in Echtzeit Informationen über die Abfahrten vor Ort.



„Mobsi-Monster“ – Maskottchen

- Wichtige Zwecke des Wiedererkennungswertes:
- weisende und informierende Rolle
  - starres Objekt zum Leben erwecken
  - junge Menschen/Kinder auf spielerische Art an Benutzung heranzuführen



Priorisierung von Thüringens Verknüpfungspunkten

Die Grafik zeigt die Priorisierung von Thüringer Verknüpfungspunkten anhand ihrer Wichtigkeit und Kosten/ Umsetzungsaufwand. Grundlage dafür ist ein punktebasiertes Bewertungsverfahren, das Kriterien wie Ausstattung, Nutzung und demografische Faktoren berücksichtigt. Je nach Bewertungsergebnis wurden die Standorte in vier Prioritätsklassen eingeteilt.

Ausstattungsvarianten

Die Ausstattungsvarianten für Mobilitätsstationen sind modular aufgebaut und unterscheiden sich in ihrem Umfang. Die Varianten bauen inhaltlich aufeinander auf und schließen die Ausstattung der niedrigeren Stufen mit ein. Die Auswahl einer Variante erfolgt anhand des vorhandenen Ausstattungszustands sowie des örtlichen Potenzials des Verknüpfungspunktes.

Projektteam  
Maximilian Hedtke, Christoph Lösch, Yaqub Mempel, Jere Mulsow, Caroline Pilz, Julian Schneider, Wiebke Woyzella

Betreuung  
Prof. Dr.-Ing. Christine Große

Fachhochschule Erfurt, Modul BA Ebw8300  
Sommersemester 2025

